

Niederschrift

über die **9. Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Radbruch am **19.02.2019** im Gasthaus Sasse, Bardowicker Straße 19.

Zu dieser Sitzung wurden die Ratsmitglieder mit E-Mail vom 12.02.2019 unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung geladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis max. 30 Minuten
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die vorangegangene Sitzung
5. Feststellen der Sitzverluste der Ratsmitglieder Melissa Duda und Holger Lütjens
6. Feststellung der Nachrücker Töns Holste und Dirk Trumpfheller
7. Veränderung in der Vertretung im Verwaltungsausschuss, Inge Schmidt für Holger Lütjens
8. Veränderung im Bauausschuss, Töns Holste für Holger Lütjens
9. Wahl einer/s stellvertretenden Bürgermeisterin/s
10. Benennung eines stellvertretenden Gemeindedirektors
11. Übertragung der Jugendarbeit auf die Samtgemeinde
12. Ergänzung der Richtlinie zur sozialgerechten Vergabe von Kindergartenplätzen
13. Standortempfehlung Kinderkrippe / Antrag der SPD-Fraktion „Standortkonzept zur Krippe / Jugendclub und bezahlbarer Wohnraum.“
14. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde
15. Fragen und Anregungen
16. Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis zu max. 30 min.
17. Schließen der Sitzung

Teilnehmer:

Bürgermeister Rolf Semrok und die Ratsmitglieder Inge Schmidt, Silke Melcher, Nils Marben, Alexander Cohn, Dirk Boks, Michael Stolze, Björn Sommer, Achim Gründel, Bettina Evers und Stefan Aßhauer.

Ab TOP 6 Töns Holste und Dirk Trumpfheller.

Frau Waber vom Winsener Anzeiger sowie ca. 15 weitere Zuhörer.

Protokoll: Annegret Droog

TOP 1 Begrüßen und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Rolf Semrok eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 2 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis max. 30 Minuten

Herr Knolle schlägt vor, für zwei vom Sturm umgestürzte Eichen am Fahrrad-Rastplatz ortsauwärts Richtung Bardowick links, zwei neue Eichen zu pflanzen. Herr Semrok begrüßt den Vorschlag neue Bäume zu pflanzen, er wird sich die Situation ansehen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird erweitert in TOP 7 Veränderung in der Vertretung im Verwaltungsausschuss, Dirk Trumpfheller für Melissa Duda. Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung **einstimmig** festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung vom 20.11.2018

Die Niederschrift wird **einstimmig** genehmigt.

TOP 5 Feststellen der Sitzverluste der Ratsmitglieder Melissa Duda und Holger Lütjens

Frau Duda hat mit Schreiben vom 01.12.2018 ihr Mandat im Rat der Gemeinde Radbruch niedergelegt. Herr Lütjens hat sein Ratsmandat mit Schreiben vom 28.12.2018 niedergelegt.

Der Rat der Gemeinde Radbruch stellt den Sitzverlust der Ratsmitglieder Melissa Duda und Holger Lütjens gemäß § 52 NKomVG fest.

Abstimmung: **Einstimmig**.

TOP 6 Feststellung der Nachrücker Töns Holste und Dirk Trumpfheller

Nachrücker für die beiden ausgeschiedenen Ratsmitglieder sind Herr Töns Holste und Herr Dirk Trumpfheller. Beide haben Ihren Sitz im Rat der Gemeinde Radbruch angenommen. Herr Holste war bereits beratende Mitglied im Bauausschuss. Herr Trumpfheller wird von Bürgermeister Rolf Semrok nach § 60 NKomVG verpflichtet, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Außerdem nimmt Herr Semrok die Pflichtenbelehrung gem. § 43 NKomVG in Verbindung mit § 54 Abs. 3 NKomVG vor. Mit Aufnahme der Pflichtenbelehrung in die Niederschrift ist dieser Hinweis aktenkundig gemacht.

TOP 7 Veränderung in der Vertretung im Verwaltungsausschuss

Die CDU-Fraktion benennt Frau Inge Schmidt als Vertreterin im Verwaltungsausschuss für den ausgeschiedenen Herrn Holger Lütjens.

Die SPD-Fraktion benennt Herrn Dirk Trumpfheller als Vertreter im Verwaltungsausschuss für die ausgeschiedene Frau Melissa Duda.

Abstimmung: **Einstimmig.**

TOP 8 Veränderung im Bauausschuss, Töns Holste für Holger Lütjens

Als Nachrücker für Holger Lütjens im Bauausschuss bestimmt die CDU-Fraktion Herrn Töns Holste.

Abstimmung: **Einstimmig bei einer Enthaltung.**

TOP 9 Wahl eines / einer stellvertretenden Bürgermeisters / Bürgermeisterin

Frau Melcher schlägt Frau Inge Schmidt als stellvertretende Bürgermeisterin vor. Frau Schmidt wird zur stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt.

Abstimmung: **7 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen.**

Frau Schmidt nimmt die Wahl an.

TOP 10 Benennung eines stellvertretenden Gemeindedirektors

Da der stellvertretende Gemeindedirektor Herr Holger Lütjens aus dem Rat ausgeschieden ist, muss dieser Posten neu besetzt werden. Bürgermeister Rolf Semrok schlägt Herr Dirk Boks als neuen, stellvertretenden Gemeindedirektor vor.

Abstimmung: **7 Ja-Stimmen : 6 Nein-Stimmen**

Herr Boks nimmt die Wahl an.

TOP 11 Übertragung der Jugendarbeit auf die Samtgemeinde Bardowick

Bürgermeister Rolf Semrok stellt den von der Samtgemeinde und den Fraktionsvorsitzenden erarbeiteten Vorschlag vor: Der Rat beschließt die Übertragung der Jugendarbeit auf die Samtgemeinde Bardowick zunächst bis zum 30.06.2023.

Eine Kündigung ist erstmals zum 30.06.2023 möglich. Sollte die Kündigung nicht ausgesprochen werden, verlängert sich die Übertragung und kann jeweils in einem Rhythmus von fünf Jahren, frühestens also zum 30.06.2028, gekündigt werden.

Im Falle der Kündigung verlängert sich die Übertragung automatisch um weitere 24 Monate. In diesem Fall besteht kein Anspruch der Gemeinde Radbruch auf eine gesonderte finanzielle Vereinbarung der Samtgemeinde Bardowick mit den Mitgliedsgemeinden.

Abstimmung: **Einstimmig.**

TOP 12 Ergänzung der Richtlinie zur sozialgerechten Vergabe von Kindergartenplätzen

Der Sozialausschuss hat in seiner gemeinsamen Sitzung mit dem Bauausschuss am 29.01.2019 ebenso wie der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung vom 19.02.2019 die Ergänzung der Richtlinie, wie von der Verwaltung vorgelegt, empfohlen.

Die vorhandenen Richtlinien werden in § 2 ergänzt um die Möglichkeit einer Warteliste mit Bevorzugung zum nächsten Kindergartenjahr bei sonst gleichen sozialen Kriterien. In § 2, Ziffer 2. Wird ...

„zwingend“ beide berufstätig...gestrichen.

Abstimmung: **Einstimmig.**

TOP 13 Standortempfehlung Kinderkrippe / Antrag der SPD-Fraktion „Standortkonzept zur Krippe, Jugendclub und bezahlbarer Wohnraum“

Siehe Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Bau- und des Sozialausschusses am 29.01.2019.

Bürgermeister Rolf Semrok stellt die Alternativen vor.

- 1) Außengelände am Kindergarten, diese Idee wurde inzwischen verworfen.
- 2) Jugendclubgelände
- 3) Kirchengrundstück

Die Samtgemeindeverwaltung empfiehlt den Neubau der Krippe auf dem Grundstück des Jugendclubs, für den Krippenbau reicht es hier einen Bauantrag zu stellen. Die vorgesehenen Wohnungen müssten später über eine Befreiung oder B-Plan-Änderung realisiert werden.

Nach der Berechnung der Samtgemeinde verbliebe bei dieser Lösung ein Plus von 27.000,-- € bei der Gemeinde Radbruch. Dabei ist auch berücksichtigt, dass der Jugendclub als Zwischenlösung auf den 3. Sportplatz ziehen müsste, auch hier reicht ein Bauantrag.

Herr Stolze stellt den SPD-Antrag vom 29.01.2019 vor. Die SPD schlägt vor, die Krippe auf dem Kirchengrundstück zu bauen. Da F- und B-Plan und der Bauantrag parallel bearbeitet werden könnten, wird nur eine geringe Verzögerung gegenüber dem Bau auf dem Jugendclubgelände erwartet. Außerdem würde der zweifache Umzug des Jugendclubs vermieden und durch den Bau von gefördertem, bezahlbarem, barrierefreiem Wohnraum könnte die Gemeinde später höhere Gewinne erwirtschaften.

CDU und Grüne bezweifeln stark, dass diese Lösung nur eine geringe zeitliche Verzögerung bedeuten würde.

Herr Semrok berichtet von Gesprächen mit Frau Vossers und Frau Schlag vom Landkreis, in denen dringend auf die Problematik Außenbereich hingewiesen wurde, und dass eine überzeugende städtebauliche Begründung nötig sei, um das Kirchengrundstück überhaupt mit einer Kinderkrippe zu bebauen. Herr Gründel meint, er habe eine städtebauliche Begründung.

Abstimmung über den Antrag der SPD:

6 Ja-Stimmen : 7 Nein-Stimmen

Abstimmung über den Vorschlag der Samtgemeindeverwaltung:

7 Ja-Stimmen : 6 Nein-Stimmen

TOP 14 Mitteilungen des Bürgermeisters

- Seit heute liegt die schriftliche Zusage über die Aufnahme der Dorfregion Vögelsen/ Mechterzen/Radbruch in das Dorferneuerungsprogramm vor. Der Antrag des Planers wurde zunächst abgelehnt. Die jetzige Zusage ist der sehr aktiven Mitwirkung der Samtgemeindeverwaltung zu verdanken. Als nächstes wird jetzt eine gemeinsame Ausschreibung für ein Planungsbüro folgen. Im Juni ist das Auftaktgespräch des zu gründenden Arbeitskreises vorgesehen. Dieser wird bis Juni 2020 eine Prioritätenliste für Radbruch erarbeiten. Der Gemeinderat wird dann darüber entscheiden. Die ersten Anträge für Maßnahmen in 2021 müssen bis zum 15.09.2020 gestellt werden. Die Förderquote für öffentliche Maßnahmen beträgt 53%, wenn die ZILE-Richtlinien erfüllt sind 63%. Private Maßnahmen werden mit 25%, bei Einhaltung der ZILE-Richtlinien 35% erfördert.
- Die ElbKom teilt mit, dass das Einblasen der Glasfaser in Radbruch ab April 2019 geplant sei.

TOP 15 Fragen und Anregungen

Auf Nachfrage von Frau Schmidt erklärt Herr Semrok, die Einemhofer Straße wäre als Nächstes mit dem Glasfaserausbau dran.

Herr Gründel berichtet, die Telekom würde zzt. versuchen neue Zweijahresverträge abzuschließen. Er erklärt, die Telekom wäre nach dem Telekommunikationsgesetz dazu verpflichtet auch Jahresverträge anzubieten.

TOP 16 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis zu max. 30 min.

Eine Bürgerin beklagt Glasscherben im Bahntunnel und mit Aufklebern „verzierte“ Verkehrsschilder. Antwort vom BM. Er wird unsere Gemeindearbeiter mit einer zusätzlichen Reinigung des Tunnels beauftragen. Sie fragt weiter, welche Maßnahmen im Dorferneuerungskonzept vorgesehen seien.

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 19.02.2019

Herr Semrok erwidert, im Antrag würden lediglich allgemeine Dinge wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz, demografischer Wandel und Verkehrsberuhigung genannt.

Frau Czepuck vom Jugendclub erklärt, sie und die Jugendlichen würden dem bevorstehenden Umzug mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegensehen. Sie begrüßt die Verlegung in den Sportpark, fürchtet aber die lange Übergangszeit und bittet den Gemeinderat bei allen Planungen die Jugendarbeit nicht zu vergessen.

TOP 17 Schließen der Sitzung

Bürgermeister Rolf Semrok schließt die Sitzung um 21.30 Uhr und dankt den Ratsmitgliedern für die sachliche Mitarbeit.

Rolf Semrok
Bürgermeister

Annegret Droog
Protokoll